

MUSIC

## Minimalistisch und elektronisch

Der charismatische Frontmann der kalifornischen Indie-Rock-Band Chokebore, Troy Von Balthazar, ist auf Solopfad ebenso aktiv und ebenso erfolgreich. Das beweist auch sein soeben erschienenes viertes Album «Knights of Something», das einmal mehr voller minimalistischer Kompositionen und elektronischer Überraschungen steckt. Am Sonntag ist Troy Von Balthazar mit seinem jüngsten Werk zu Gast im Nouveau Monde in Freiburg. **cs**  
**Nouveau Monde**, Alter Bahnhof, Freiburg. So., 22. Mai, 20.30 Uhr.

KABARETT

## Ein Trio und eine Party in Kerzers

Im Kerzser Gerbestock steht heute Abend ein musikalisches Kabarett auf dem Programm: Das Schweizer Kleinkunst-Trio Heinz de Specht mit Christian Weiss, Daniel Schaub und Roman Riklin tritt auf die Bühne: Nach zehn Jahren, neun ungeheizten Garderoben, acht aufdringlichen Veranstalterinnen, sieben Texthängern, sechs Standing Ovations, fünf zahlenden Zuschauern in Bern, vier umjubelten Tontechnikern, drei wirklich lustigen Pointen, zwei Pfnüseln und unzähligen Versuchen einen originellen Presetext zu schreiben, sei es nun Zeit für eine Party, so das Versprechen des Trios. **emu**  
**Kulturkeller Gerbestock**, Kerzers. Fr., 20. Mai, 20 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

## Gemälde von Louis Vonlanthen

Im Espace 25 in Freiburg sind bis Ende Monat über 40 Gemälde des Freiburger Malers Louis Vonlanthen (1889–1937) zu sehen. Der technisch vielseitige Künstler ist trotz seines frühen Todes bei einem Auto-unfall vielen Freiburgern bis heute in Erinnerung geblieben, nicht zuletzt, weil er mit vielen Werken im öffentlichen Raum präsent ist, etwa mit der grossen Wandmalerei über dem Kiosk am Bahnhof Freiburg. Vonlanthen stammt aus Epagny und lebte später in Neuenburg und schliesslich in Freiburg. Die Ausstellung im Espace 25 zeigt vor allem Greyerzer Landschaften und Ansichten der Stadt Freiburg. Die Ölgemälde, Aquarelle und Zeichnungen stehen zum Verkauf. **cs**  
**Espace 25**, Pérolles 25, Freiburg. Bis zum 29. Mai. Täglich 15 bis 19 Uhr.

## «Meditation für Dichter»

Die Galerie Cathédrale eröffnet am Sonntag eine Ausstellung des Freiburger Künstlers Djemal Charni. Zu Beginn seiner Karriere arbeitete der Bildhauer mit Stein, heute bevorzugt er Eisendrähte. Seine Figuren aus Eisendraht wirken trotz ihrer Grösse leicht und poetisch; Charni bezeichnet sie als «Meditation für Dichter». **cs**  
**Galerie Cathédrale**, Hängebrückgasse 2, Freiburg. Vernissage: So., 22. Mai, 11 bis 17 Uhr. Bis zum 25. Juni. Mi. und Fr. 14.15 bis 18 Uhr, Do. 14.15 bis 19 Uhr, Sa. 10.15 bis 16.30 Uhr.



Der Espace Jean Tinguely und 20 weitere Institutionen bieten eine Nacht voller Überraschungen.

Bild Corinne Aeberhard/a

# Die Nacht der Museen bewegt

Morgen findet die achte Ausgabe der Freiburger Nacht der Museen statt. 21 Museen und andere Institutionen bieten ein vielseitiges Programm zum Motto «Alles in Bewegung».

CAROLE SCHNEUWLY

Wenn die Freiburger Museen einmal im Jahr zum nächtlichen Besuch laden, lässt sich das Publikum nicht zweimal bitten: Rund 5000 Besucherinnen und Besucher zählt die Freiburger Nacht der Museen im Durchschnitt. Morgen Samstag ist es zum achten Mal so weit, und auch dieses Jahr sollen sich Gross und Klein in Bewegung setzen – buchstäblich sogar, denn das diesjähri-

ge Motto lautet «Alles in Bewegung». Da wird das Museum zum Tangolokal, die Bibliothek zum Fitnesscenter und die Kunsthalle zum Kreativatelier. Wer sich nicht selber sportlich oder kreativ betätigen will, findet zahlreiche Führungen, Vorträge, Lesungen oder Konzerte.

### Grosse und kleine Museen

Insgesamt stehen in 21 Museen und anderen Institutionen in Freiburg, Tifers, Gran-

ges-Paccot und Marly rund 130 Aktivitäten zur Auswahl. Mit dabei sind wie gewohnt zum Beispiel das Naturhistorische Museum, das Museum für Kunst und Geschichte, das Gutenberg-Museum oder das Sensler Museum, aber auch kleine Museen wie das Bibel- und Orient-, das Nähmaschinen- oder das Figurentheatermuseum sowie weniger bekannte Orte wie der Feuerwehr-Galetas, das Velomuseum oder der Tramclub. Wie je-

des Jahr haben die Organisatoren auch heuer spezielle Gäste eingeladen, die das Programm ergänzen. Es sind dies die Kunststiftung APCd und das Fotografiemuseum Cibachrome, beide auf dem früheren Ilford-Gelände in Marly, sowie das im vergangenen Juni gegründete private Film- und Fernsehmuseum Across The Screen in Freiburg.

**Nacht der Museen** in Freiburg, Tifers, Granges-Paccot und Marly. Sa., 21. Mai, ab 18 Uhr. Details: [www.ndm-fribourg.ch](http://www.ndm-fribourg.ch).

## Ein führender Bach-Interpret

Bei den International Piano Series Freiburg ist morgen der deutsche Bach-Spezialist Martin Stadtfeld zu hören. Er spielt exklusiv «Das Wohltemperierte Klavier I».

**FREIBURG** Mit 23 Jahren machte der deutsche Pianist Martin Stadtfeld mit einer Einspielung von Bachs Goldberg-Variationen erstmals international auf sich aufmerksam. «Die Welt» bezeichnete ihn damals bereits als «Deutschlands neuen Bach-Superstar». Heute hat sich der 35-Jährige als einer der führenden Interpreten der Musik von Johann Sebastian Bach etabliert. Er selber sagt über den Komponisten: «Es ist, als würde sich in seiner Musik der gesamte Kosmos spiegeln.»

Morgen ist Martin Stadtfeld bei den International Piano Series Freiburg zu hören. Exklusiv spielt er Bachs Monumentalwerk «Das Wohltemperierte Klavier I», das erste Werk, das systematisch alle auf dem Tasteninstrument spielbaren Tonarten abhandelt. Die 1722 fertiggestellte Komposition besteht aus 24 Satzpaaren aus je einem Präludium und einer Fuge in allen Dur- und Molltonarten. Die Bedeutung des Werks zeigt sich auch in den Äusserungen anderer Komponisten: Beethoven bezeichnete das «Wohltemperierte Klavier» als seine musikalische Bibel, Robert Schumann als seine Grammatik. **cs**

**Aula Magna**, Universität Miséricorde, Freiburg. Sa., 21. Mai, 19.30 Uhr.



Pianist und Bach-Bewunderer Martin Stadtfeld. Bild Marco Borggreve, zvg

MUSEUM

## Die Schätze des Museums

Die Verantwortlichen des Museums Murten erlauben einen Blick auf ihre ethnografische Sammlung. Monika Kohli, wissenschaftliche Mitarbeiterin, führt durch die Sammlung und stellt weniger bekannte Objekte aus dem Lager vor, vor allem welche aus Afrika oder Asien. Die Führung findet im Rahmen des Internationalen Museumstages statt, der am Sonntag über die Bühne geht. **fa**  
**Museum Murten**. So., 22. Mai, 11 Uhr.

FAMILIE

## Jean Tinguely hat Geburtstag

Während des ganzen Jahres feiern Stadt und Kanton Freiburg den Künstler Jean Tinguely aus Anlass von dessen 25. Todestag. Diesen Sonntag steht aber Tinguelys Geburtstag im Mittelpunkt: Er ist am 22. Mai 1925 in Freiburg zur Welt gekommen. Der Espace Jean Tinguely feiert das Datum jedes Jahr mit Veranstaltungen für Gross und Klein. Dieses Jahr gibt es im Rahmen des Tinguelyjahres ein erweitertes Programm in Zusammenarbeit mit der Stadt Freiburg: Am Mittag stehen beim Jo-Siffert-Brunnen Grill und Tische für ein Picknick zur Verfügung. Um 11 und um 13 Uhr stellt Dominique Lévy den Brunnen vor (auf Französisch). Ab 14 Uhr gibt es im Espace Jean Tinguely Führungen und Ateliers; um 15 Uhr stellt Juliana Almeida Brandão im Museum für Kunst und Geschichte Tinguelys «Altar der kleinen Tiere» vor (auf Deutsch). **cs**

**Stadt Freiburg**. So., 22. Mai. Ab 11 Uhr beim Jo-Siffert-Brunnen auf der Schützenmatte, ab 14 Uhr im Espace Jean Tinguely, um 15 Uhr im Museum für Kunst und Geschichte. Details: [www.tinguely2016.ch](http://www.tinguely2016.ch).

KONZERTE

## Traditioneller Jazz in Murten

Ättis Jazzband feiert ihr 35-Jahr-Jubiläum und tritt heute im Kib in Murten auf. Die Band widmet sich dem traditionellen Jazz; in ihrem Repertoire finden sich Songs der Stilrichtungen New Orleans, Chicago, Dixieland und Swing. Eine Vorliebe hat die Band für Kompositionen von Fats Waller, Duke Ellington, Jelly Roll Morton und Louis Armstrong. Zudem pflegt sie Arrangements weniger bekannter Themen, gesangliche Interpretationen sowie das Zusammenspiel von Alphorn und Jazz. **emu**  
**Kultur im Beaulieu Kib**, Murten. Fr., 20. Mai, 20.15 Uhr.

## «Peter und der Wolf» für alle

Die Jeunesses Musicales Freiburg beenden ihre Saison am Sonntag mit einem Familienklassiker in deutscher und französischer Sprache: Im Kellerpoche Freiburg bringen sie das musikalische Märchen «Peter und der Wolf» von Sergei Prokofjew zur Aufführung. Sieben Musikerinnen sind mit von der Partie, dazu kommen die Rezitatorinnen Prisca Saxer (deutsch) und Joelle Delley Zhao (französisch). Illustrationen von Sarah Chardonnens ergänzen die Aufführung. **cs**  
**Kellerpoche**, Samaritergasse 3, Freiburg. So., 22. Mai, 15 Uhr (auf Französisch) und 17 Uhr (auf Deutsch).

## Wiener spielen für guten Zweck

Das Ensemble Kaleidoskop aus Wien gibt heute ein Benefizkonzert zugunsten der Krebsliga Freiburg. Im sechsköpfigen Ensemble spielen der Freiburger Pianist Philippe Morard und dessen Schwester, die Violinistin Jacqueline Roschek-Morard, die in Wien lebt. Zur Aufführung gelangen Werke von Schumann, Brahms, Fauré, Schostakowitsch, Piazzolla und Drdla. **cs**  
**Aula Magna**, Universität Miséricorde, Freiburg. Fr., 20. Mai, 20 Uhr.

## Jugendorchester spielt im Kloster

Das Jugendorchester Freiburg bestreitet dieses Jahr das traditionelle Frühlingkonzert in der Klosterkirche Altenryf, begleitet von Bruder Hermann-Joseph Loup an der Orgel. Zur Aufführung gelangen Werke von Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart und Johann Sebastian Bach. Für das Jugendorchester geht mit dem Konzert die Saison 2015/2016 zu Ende. **cs**  
**Klosterkirche Altenryf (Hauterive)**. So., 22. Mai, 17 Uhr.